

## NIEDERSCHRIFT

### über die 3. Beratung des Werksausschusses Bauhof am 24.02.2015

**Ort:** Bauhof der Gemeinde Klm., Am Bannwald 1A, Versammlungsraum  
**Erdgeschoss**  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden durch die Vorsitzende des Werksausschusses Bauhof, Frau Martina Dettke.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Mitglieder des Werksausschusses fristgemäß erfolgte.

#### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses Bauhof am 24.02.2015**

Die Tagesordnung vom 24.02.2015 wird festgestellt.

Als Tischvorlage an alle Mitglieder des Werksausschusses werden verteilt:

- Antrag an den Werkleiter zur Sitzung des Werksausschusses Bauhof, vom 13.02.2015, von Herrn Dr. W. Haase
  - Grundsätzliche Vorgabe eines nachhaltigen Beschaffungswesens durch den Bauhof.  
dem anliegend:
    - „Nachhaltiges Beschaffungswesen weiter voranbringen“, Deutscher Bundestag
    - „Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung“, Wikipedia
- „Salz oder Split“, [www.oberstdorf](http://www.oberstdorf.de)
- Beantwortung der schriftlichen Anfrage des Herrn N. Gutheins, vom 22.02.2015

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.11.2014**

Zur Niederschrift vom 18.11.2014 sind keine Einwendungen eingegangen.

Die Niederschrift vom 18.11.2014 wird festgestellt.

## TOP 4      **Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen**

### TOP 4.1      **Berichterstattung des Werkleiters**

Herr Brinkmann weist zur Information auf die Tischvorlage „Salz oder Split?“ hin. Fotos der neuen Kehrmaschine werden vorgelegt und mit der Berichterstattung begonnen.

#### **Liquidität**

Die Liquidität des Bauhofs war jederzeit gesichert, dies ist und war besonders auf die sehr guten Umsatzerlöse des Jahres 2014 zurückzuführen. Im Jahr 2014 konnte erneut der Umsatz erheblich gesteigert werden, damit wird der Gewinn des Bauhofs ebenfalls höher ausfallen als im Jahr 2013. Die Werkleitung hat sich mit den Ergebnissen auseinander gesetzt und wird nach dem Vorliegen des Jahresabschlusses dazu Stellung nehmen, welche Faktoren dieses positive Ergebnis ermöglicht haben.

#### **Personal**

Derzeit sind bei dem Bauhof 38 Mitarbeiter und 2 Rentner (auf 450 Euro Basis) beschäftigt, zwei Stellen sind frei. Die Werkleitung sieht vor, eine Stelle des Baumpfleger, auszuschreiben. Die Stellenbeschreibung wird derzeit erarbeitet.

Im Jahr 2015 laufen befristete Arbeitsverträge von 8 Kollegen aus. Bisher wurde Herr Christian Borg in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Dieser hat sich sehr gut eingearbeitet und stellt eine außerordentlich gute Stütze der Werkleitung dar. Der Nachfolgeschlosser Herr Schwartz hat sich gut eingearbeitet, sodass er ab März 2015 einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten wird. Ebenfalls ist geplant, dass die einzige Frau bei den Arbeitern im Mai übernommen wird. Bei den anderen Kandidaten wird eine Entscheidung erst kurz vor Ablauf des befristeten Arbeitsvertrages möglich sein, da eine stabile Tendenz noch nicht erkennbar ist.

Aufgrund der Witterung sind die Krankheitsausfälle bei dem Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow derzeit stark ansteigend.

#### **Winterdienst**

Der Winter 2014/15 entspricht nicht den Wintervorstellungen der Menschen. Zur Beseitigung von Schnee auf Gehwegen und Straßen ist der Bauhof bisher fünfmal ausgerückt. Für die Verantwortlichen des Winterdienstes ist der Winter ein extrem schwieriger. Wochenlang bewegen sich die Temperaturen im Bereich von -1 °C bis +1 °C. Täglich müssen nachts Kontrollfahrten durchgeführte werden, um mittels Erfahrungswerten aufkommende Glätte in den Morgenstunden beseitigen zu können. Dieses führte dazu, dass an 25 Einsatztagen die Winterdienstfahrzeuge die Fahrbahnen mit Salz abgestumpft haben und gefährliche Glättestellen bekämpfen. Dies wird bei der Bevölkerung nicht registriert, da die Straßen schwarz sind und somit davon ausgegangen wird, dass kein Winterdienst stattfindet. Neben der Glättebekämpfung ist trotzdem die gesamte Technik einsatzbereit und vorzuhalten, dies gilt auch für alle Mitarbeiter des Bauhofs. Für die Mitarbeiter gibt es in dieser Zeit keinen Urlaub. Die ca. 40 Mitarbeiter sind täglich mit Arbeit zu versorgen, welches zunehmend schwieriger wird.

Herr Brinkmann äußert seine Bedenken zum Ergebnis der letzten Gemeindevertreter-sitzung, den Winterdienst auf unbefestigten/Mosaikpflaster Gehwegen mit Hand auszuführen. Älteren Menschen und Arbeitstätige werden mit dieser Entscheidung abgestraft. Telefonische Rückfragen an den Bauhof sind zu erwarten, dieser wird die

Bürger informieren, dass die Gemeindevertretung entschieden hat.

Herr Brinkmann erläutert die Tischvorlage des Herrn N. Gutheins, vom 22.02.2015, die Beantwortung der schriftlichen Anfrage.

Herr Gutheins informiert über Ausführungen zu diesem Thema, in der letzten GV-Sitzung.

An der Diskussion über die Entscheidung der Gemeindevertreterversammlung, den Winterdienst auf unbefestigten/Mosaikpflaster Gehwegen mit Hand auszuführen, beteiligten sich Herr Brinkmann, Herr Gutheins, Herr Piecha, Frau Dettke, Herr Albrecht und Frau Sahlmann.

### **Technik Fuhrpark**

Bei der Modernisierung der Technik ist der Bauhof in den letzten 3 Monaten gut vorangekommen. Die im Wirtschaftsplan 2015 vorgestellten Investitionen in einen Großflächenmäher und in einen Schlegelmäher konnten realisiert werden. Im Dezember 2014 wurde ein Großflächenmäher (Vorführgerät) sehr günstig im Vorfeld erworben und der Schlegelmäher, welcher laut Auskunft des Händlers seit August 2014 nicht mehr lieferbar war, konnte im Januar 2015 als Vorführgerät aus Bremen erworben werden. Der ausgesonderte Hako Mäher wird zum Verkauf vorbereitet. Der Minibagger, welcher bereits stark ölte und durch die Reparaturkosten nicht mehr wirtschaftlich war, wurde durch ein sehr günstiges Neugerät ersetzt. Das alte Fahrzeug wurde dabei in Zahlung gegeben. Mit den 2 Beschlussvorlagen, die noch heute zu beraten sind, würde das Investitionsprogramm des Jahres 2015 bereits abgeschlossen sein, mit Ausnahme von Kleingeräten. Auch die Modernisierung der Technik hat zu dem noch zu erläuternden guten Jahresergebnis 2014 entschieden beigetragen.

### **Bauhofgelände**

#### **Betriebseinrichtungen des Bauhofes**

Der Zustand der Gebäude und Anlagen auf dem Betriebsgelände wird auf ein sehr niedriges Level gehalten, sodass die Bauarbeit des Bauhofes nicht beeinträchtigt wird. Notwendige Neuinvestitionen in die Gebäude werden nicht vorgenommen um das Geld, für einen Neustart des Bauhofes an geeigneter Stelle, anzusparen.

### **Ausblick – Zweckverband**

Herr Brinkmann verweist zu diesem Thema auf die Beschlussvorlage des TOP 5.3.

## **TOP 4.2 Information der Ausschussvorsitzenden**

Frau Dettke stellt fest, nach ihrer letzten Besichtigung des Bauhofes am 12.02.2015, dass die Splittung dessen und die Notwendigkeit, dass verschiedene Grundstücke angemietet werden mussten, um den Fuhrpark und Baumaterialien unterbringen zu können, sehr ungünstig ist und eine Behinderung der Arbeit des Bauhofes darstellt.

Frau Dettke führt an, dass das Bauhofgebäude Fehlplanungen in einzelnen Bereichen aufweist.

Frau Dettke informiert, dass der Bugaweg an der Schleuse, auf der Kleinmachnower Seite, nur zum Teil erneuert wurde und in einen abschüssigen, Begegnungsverkehr mit Kinderwagen oder Rollator ungeeigneten Weg über geht.

**TOP 5      Beschlussvorlagen**

**TOP 5.1      Kauf einer gebrauchten Universal-Geräteträger-Maschine Typ AVANT      DS-Nr. 015/15**

Der Werkleiter des Bauhofes wird ermächtigt einen gebrauchten Universal Geräteträger Typ AVANT Serie 700 zu erwerben.  
Die Nettokaufsumme soll bei ca. 45.000,00 € liegen.

Anlage  
Informationsmaterial zum AVANT 700

Herr Brinkmann erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Brinkmann bittet, den auf Seite 3, Zeile 1 aufgeführten Anschaffungswert eines Neufahrzeuges auf ca. 75.000,00 € brutto zu berichtigen.

An der Aussprache beteiligten sich Frau Dettke, Herr Gutheins, Herr Lampe, Herr Singer und Herr Albrecht.

Abstimmungsergebnis:  
**7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – Abstimmungsergebnis**

**TOP 5.2      Neukauf eines winterdienstfähigen LKWs      DS-Nr. 016/15**

Der Werkleiter des Bauhofs wird ermächtigt den Neukauf eines winterdienstfähigen Lkw's mit Kippbrücke und Ladekran öffentlich auszuschreiben und zu erwerben.

Herr Brinkmann erläutert die Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:  
**7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – Abstimmungsergebnis**

**TOP 5.3      Absichtserklärung zur Gründung eines Zweckverbandes Bauhof durch die Kommunen Teltow und Kleinmachnow      DS-Nr. 014/15**

Die Kommunen Kleinmachnow und Teltow beabsichtigen einen Zweckverband Bauhof zu gründen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Voraussetzungen zur Gründung des Zweckverbands gemeinsam mit der Kommune Teltow zu untersuchen und die zur Gründung notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Anlagen

1. Vertiefende Informationen zur Untersuchung
2. Vor- und Nachteile eines Zweckverbandes
3. Bericht der Firma Heyda + Partner, Gesellschaft für Kommunalberatung mbH

Herr Piecha erläutert die Beschlussvorlage und klärt zunächst allgemeine Verständnisfragen zu den Anlagen.

Die Punkte Delegation und Mandatierung in der Anlage 1 sowie die Zweckverbandsgründung werden verdeutlicht.

Das Personal wird vom Zweckverband geführt, der Zweckverband unterliegt dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Herr Piecha möchte Unsicherheiten zu dem Thema Arbeitsverträge ausräumen. Die Arbeitsverträge werden übergeleitet. Verschiedene Modelle müssen im Einzelnen betrachtet werden. Der Personalrat wird einbezogen. Die Mitarbeiter dürfen nicht schlechter gestellt. Die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter bleiben erhalten.

Herr Piecha erläutert besonders den Vorteil, dass der Bauhof eine gesicherte Auftragslage für eine unbestimmte Zeit hätte. Die Verantwortung dem aufgebauten Personalstamm gegenüber liegt dann bei beiden Kommunen, somit bei der Zweckverbandsversammlung und bei dem Zweckverband selbst.

Herr Piecha informiert über die einzelnen Schritte zur Bildung des Zweckverbands. Die Gründung kann frühestens im Jahr 2017 stattfinden.

Ein weiteres Ziel stellt die Verlegung des Bauhofstandortes dar, unabhängig von der Gründung des Zweckverbandes.

Herr Brinkmann informiert, laut Städte- und Gemeindebund soll im Sommer 2015 das USt.-Gesetz novelliert werden, sodass hoheitliche Aufgaben Mehrwertsteuer frei bleiben. Der Bauhof stellt keinen Betrieb gewerblicher Art dar.

Frau Dettke führt an, durch die Gründung wäre eine langfristige Planung für die Mitarbeiter, für den Fuhrpark und für die Gebäude möglich.

Herr Piecha führt an, dass ein klares Aufgabenspektrum definiert ist und von den Kommunen bezahlt wird.

Frau Sahlmann bekundet ihren Unmut über den langen Zeitrahmen. Würde eine schnellere Umsetzung befürworten.

Herr Gutheins regt an, dass der Zweckverband keine Privataufträge ausführt. Neubau von Straßen, Wegen und Plätzen sollten ausgeschrieben werden. Instandhaltung der allgemeinen Straßen in Kleinmachnow stellen allerdings eine Arbeit für den Bauhof dar.

Herr Brinkmann stellt klar, dass der Neubau von Straßen, Wegen und Plätzen nicht durch den Zweckverband ausgeführt wird, da der Zweckverband nicht an Ausschreibungen teilnehmen darf.

Herr Piecha erklärt dazu, dass die Aufgaben in der Verbandssatzung fest definiert werden.

Herr Gutheins stellt fest, Anlage 3, S. 26, Kostengr. 300, KFZ- Halle beheizt 896,00 m<sup>2</sup>, wären laut S. 25, = 1.000 m<sup>2</sup>. Begründung zu dem Verteilerschlüssel 50:50, S. 28 fehlt.

Herr Piecha erklärt, der Fehler ist zu korrigieren. Die Begründung zu dem Verteilerschlüssel obliegt einer politischen Entscheidung.

Frau Sahlmann verlässt 19:40 Uhr die Sitzung.

Bei einer Gründung des Zweckverbandes kann von einem ausreichenden Arbeitsaufkommen ausgegangen werden. Passende Zeitmodelle zur Anpassung der Mitarbeiter an das Arbeitsvolumen werden schon jetzt im Bauhof praktiziert.

Herr Singer fragt, welchen Zugriff die Gemeindevertretung auf den Zweckverband hat?

Über die Zweckverbandsversammlung, antwortet Herr Piecha.

Herr Gutheins gibt zu bedenken das ungleiche Wachstum von Kleinmachnow und Teltow zu berücksichtigen. In 5 bis 10 Jahren würde ein Ungleichgewicht zu dem Schlüssel 50:50 vorliegen. Wie wird damit umgegangen?

Herr Piecha weist darauf hin, dass der Zweckverband eine gemeinschaftliche Einrichtung ist, die Erteilung der Aufträge wird von dem jeweiligen Auftraggeber finanziert. Der Verteilerschlüssel 50:50 wird zu Beginn der Bildung des Zweckverbandes festgelegt, je nach Entwicklung und Wachstum von Kleinmachnow und Teltow kann sich dieser ändern.

An der Aussprache beteiligten sich Frau Dettke, Herr Brinkmann, Herr Piecha, Herr Gutheins, Herr Lampe, Herr Singer und Herr Borg.

Abstimmungsergebnis:

**5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – Abstimmungsergebnis**

## TOP 6

### Sonstiges

Frau Dettke weist auf die Tischvorlage, Antrag an den Werkleiter zur Sitzung des Werksausschusses Bauhof am 24.02.2015, von Herrn Dr. W. Haase hin.

Herr Brinkmann erläutert die Tischvorlage und informiert, dass der Bauhof bei Neuananschaffungen auf Nachhaltigkeit achtet.

Frau Dettke bekundet die einheitliche Meinung der Ausschussmitglieder, dass der Antrag zur Kenntnis genommen wird.

Herr Singer weist darauf hin, dass ein Teil der Bächeniederung von der Waldschänke, in Richtung Teltow, stark mit Müll verunreinigt ist.

Herr Brinkmann erklärt, dass das genannte Territorium nicht zu Kleinmachnow gehört.

Frau Dettke fragt nach, ob die E-Mail von Frau Behm zum Thema Salzeinsatz zur Kenntnis genommen wurde.

Herr Brinkman erklärt, dass er sich nach Erhalt der E-Mail geärgert hat und erläutert dieses. Weiterhin führt er aus, in welchem Umfang der Salzeinsatz zur Glättebekämpfung

fung vorgenommen wird. Vorrangiges Ziel ist im Winter die Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

An der Aussprache beteiligten sich Frau Dettke, Herr Brinkmann, Herr Gutheins und Herr Albrecht.

Frau Dettke bedankt sich bei dem Gast und schließt die öffentliche Sitzung um 20:04 Uhr.

Kleinmachnow, den 03.03.2015

Martina Dettke  
Vorsitzende des Werksausschusses Bauhof

Anlagen